

SCHABENREITH NEWS
AUSGABE 04/2026

TIERPARADIES SCHABENREITH

DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM

BISTRO





PAPERLAPAPP

EIN PAAR NEWS DER LETZTEN MONATE

Ich schreibe Ihnen dieses Rundschreiben aus Salzburg, wo ich derzeit einen „Kurzurlaub“ verbringe.

Ich schreibe Ihnen dieses Rundschreiben aus Salzburg, wo ich derzeit einen „Kurzurlaub“ verbringe. Im Krankenhaus „WEHRLE DIAKONISSEN“ werden mein Ischiasnerv und ich rundum verwöhnt. Auch schlafen konnte ich 2 Stunden durch (Narkose). Die Bandscheiben haben den „dicken Nerv“ über 1 Jahr so in die Mangel genommen, sodass der arme Kerl gestern von seinen Qualen befreit wurde. Vorausgegangen sind in den letzten 3 Wochen noch eine Nasen-OP (keine Schönheits-OP, weil die nützt eh nix mehr) sowie eine kleine und eine sehr große Kiefer-OP. Man gönnt sich ja sonst nix. Ja, und auf der Autobahn wurde ich auch „abgeschossen“. Auto kaputt, ich fast heil. Es war nicht meine Schuld an diesem Unfall. Einmal fahr ich langsam und dann klescht es. Nach 50 Jahren Führerschein muss mir das passieren. Jetzt wissen Sie, warum ich so lange nicht persönlich an Sie geschrieben habe, aber ich war froh, die Tiere versorgen zu können. Um 20 Uhr war ich im Bett, und das, obwohl ich oft bis 3 Uhr früh im Büro arbeite. Nichts ging mehr. Nochmals bitte ich um Verzeihung.

IM NÄCHSTEN
LEBEN HEIRATE ICH EINEN
CHIRURGEN UND NEHME
MIR EINEN ZAHNARZT ALS
LIEBHABER.

Ich möchte Ihnen einen Dialog aus dem Spital erzählen, damit Sie wissen und erfahren, wie es uns oft, sehr oft, geht.

Anruferin neutral: „Ich wohne in Linz und ich habe einen kleinen Vogel gefunden.“



Natürlich kamen die modernsten Behandlungsmethoden zum Einsatz ;-)

Ich: „Bitte wenden Sie sich an das Tierheim in Linz.“

Anruferin unfreundlich: „Würden Sie jetzt kommen? Lange warte ich nicht.“

Ich: „Nachdem ich vor 3 Stunden operiert wurde, geht das leider nicht.“

Anruferin genervt: „Kann ja nicht so schlimm gewesen sein, wenn's jetzt schon telefonieren können.“

Ich: „Bitte wenden Sie sich an das Tierheim Linz, da ich das Krankenhaus nicht verlassen darf und Autofahren mir verboten wurde.“

Anruferin: „Wissen Sie, wie wurscht mir das ist? Kommen's jetzt aber sofort.“

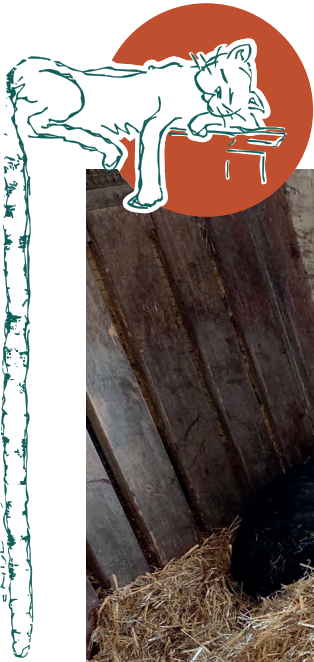
Ich: „Ich wurde operiert, es geht wirklich nicht.“

Anruferin: „Das haben Sie mir schon gesagt, ich bin ja nicht blöd.“

Ich: „Anscheinend doch!“

UND ZACK, ich hatte wieder einen Stern mehr bei den Rezensionen.

Nun zu den Neuigkeiten aus dem Tierparadies Schabenreith, die Sie sicher mehr interessieren als meine Wehwehchen.



Prominenter Besuch im Tierparadies: VERENA SCHEITZ bei der Besichtigung des gesamten Tierheimgeländes.

Zunächst möchte ich Ihnen von einem sehr lieben Besuch berichten. Eines Tages meldete sich die bekannte Moderatorin, Schauspielerin und Kabarettistin **VERENA SCHEITZ** bei uns. Sie würde gerne das Tierparadies ansehen, da sie ein Buch über Tiere schreibt und den Erlös an uns spenden möchte. Verena war so liebevoll mit unseren Geschöpfen und hat sich ihnen mehr als richtig und mit viel Einfühlungsvermögen genähert. Natürlich brachte Frau Scheitz einen ihrer Lebensgefährten mit. Hund **NOA** (kommt von no ana) beehrte unser Tierheim und eines unserer Gäste-

betten. Was sonst? Im Laufe des Abends kamen wir auf einige gemeinsame Bekannte.

Ein Kater wurde zu unserer Tierärztin zum Einschläfern gebracht. Jedoch war dieser Schritt absolut nicht notwendig. Entsorgung eines Lebewesens würde ich das nennen. Weigert sich die Tierärztin, das Tier zu töten, heißt es: durch den Jäger erschießen lassen oder aussetzen. Der alte Kater hat noch einige Zeit vor sich, fühlt sich wohl und ist gut Freund mit der Katzenbande. Sein Name: **ILLEGAL**.



VERENA mit ihrem treuen Begleiter, Rüde NOA.



Kater **ILLEGAL**

Gerettet von meinem Mann wurde ein Hahn aus Anbindehaltung. Ja, Sie lesen richtig. In praller Sonne wurde das Tier mit wenig verdrecktem Wasser und Futter auf einem Anhänger gehalten. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr der Gockel seine Freiheit genießt. Er würde gerne auf einem Baum übernachten, aber das geht wegen der Marder nicht. Langsam akzeptiert er den Stall. Auch Hähne haben ihren Schädel! Wir haben ihn **TUC** getauft.



Der Autoanhänger, der dem Hahn als "Unterkunft" diente.



Der Hahn in Anbindehaltung vor seiner Rettung.



Hahn TUC nach seiner Befreiung: Hier erlebt er zum ersten Mal Sonne, Natur und grüne Wiesen und fühlt sich sichtlich wohl.



Baubesprechung: Kater KERNÖL und unser Architekt Andreas haben die letzten Details für den geplanten Hunde-Zubau geklärt.



Die Übernahme der drei Fuchswelpen, begleitet von SERVUS TV.

Auch drei Fuchswelpen wurden bei uns abgegeben. Eigentlich eine behördliche Abnahme, jedoch möchte die Bezirkshauptmannschaft Gmunden nichts mehr davon wissen und schiebt uns den schwarzen Peter zu. Die Fuchskinder wurden auf Zeltfeste und auf Hütten geschleppt, denn nur so konnte sich der Jäger wichtig machen. Wir fragten uns: Was hat er mit der Mutter gemacht? Herr U. war mit den Welpen in den Zeitungen und mit einem unangekündigten Team von SERVUS TV bei uns vor Ort, was uns gar nicht passte. Dieser Herr ist mediengeil auf dem Rücken der Fuchskinder. Verabscheuungswürdig!



AM, DAM und DES haben sich nach dem Trubel wieder beruhigt.

Eingezogen ist ein ca. 6 Wochen alter Kater, ausgesetzt, verwurmt, verfloht – also das ganze Programm. Er ist ein lustiger Geselle, hat Paprika im Katzenpopsch und macht uns viel Freude. Sein Name: **KERNÖL**.

Auch eine alte Katzendame bewohnt seit einigen Tagen die Katzen-WG. Nach den aktuellen Sportereignissen wurde sie von unserer Tierpflegerin Jessi **FIFA** genannt. Ein ca. 3 Jahre alter Kater, der ebenfalls abgegeben wurde, heißt **MBAPPE**.



Die 15 Jahre alte FIFA hat genug vom Streunerleben.



MBAPPE genießt das großzügige Freigehege.

IMPRESSUM: Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith, Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg, ZVR-Zahl: 256816179; Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900, BIC: GIBAATWWXXX; Verlagsort: Tierparadies Schabenreith, Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg; Hersteller / Herstellungsort: ZMG Direktwerbung GmbH, Zetschegasse 21, 1230 Wien; Fotos & Redaktion: Doris Hofner-Foltin; Organisation & Grafikdesign: Alexandra Hofner – TÜRZWEI Mediendesign; „Schabenreith News“ dient der Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens. Als Tierheim, Kooperationspartner des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten, durch artgerechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit Haus-, „Nutz-“ und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten. **Ausgabe August 2026**



Über die Regenbogenbrücke sind gegangen: **SKANDAL**, **TRÜFFEL**, **LATELLA**, **LABELLO**, **SILAN**, **SKUNKY**, **MAFIA**, **MARTIN**, **HUIPRECHT**, **ZACK ZACK** und **MELISSE**. Wir vermissen jedes einzelne Tier.

Eingezogen sind Kaninchen, Enten, ein Teichhuhn und ein Fasanküken. Gestern Abend wurde eine erschöpfte Taube zu uns gebracht und wenn dieses Schreiben fertig sein wird, sind sicher wieder mehr als 10 Tiere zu retten gewesen. Sie sehen und lesen, fad wird es nicht im Tierparadies Schabenreith.



Dass wir dringend Spenden brauchen, muss ich nicht wirklich erwähnen, denn das wissen Sie. Ohne Ihre Unterstützung sind wir handlungsunfähig. Finanziell ist es derzeit mehr als eng. Futter, Tierarztkosten, Strom und der tägliche Aufwand sind um vieles teurer geworden und die Spenden werden weniger. Es ist wieder einmal ein Kampf, um weiterhin Leben retten zu können. **Im Sinne unserer Tiere sagen wir herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung.**

Alles Liebe aus dem Tierparadies Schabenreith senden
Doris und Harald Hofner

